

Gast-/Forschungsinstitution: University of California, Berkeley

Semester: BA
6.Semester

Name: Lukas Bachnetzer

Berichten Sie uns bitte auf den folgenden Seiten, wie Ihr Auslandsaufenthalt im Zuge des Marshall-Plan Jubiläumsstiftung Stipendiums verlaufen ist. Bitte beantworten Sie uns dazu die folgenden Fragen. Mit der Beantwortung des Fragenbogens helfen Sie vor allem auch zukünftigen Stipendiaten, sich auf ihren Aufenthalt bestens vorzubereiten.

1. Gesamteindruck

1. 1. Wie ist der Gesamteindruck Ihres Forschungs-/Auslandsaufenthalts?

Mein Aufenthalt in Berkeley war eine tolle Erfahrung. Ich konnte viele interessante Menschen kennenlernen und habe gute Freunde gefunden. Die gesamte Bay-Area bietet unzählige Möglichkeiten für Freizeitbeschäftigungen und tolle Landschaften. Mein Forschungsthema hat mich sehr interessiert und ich konnte einiges neues lernen.

2. Forschung

2. 1. Wie würden Sie die Qualität der Universität bzw. Forschungseinrichtung (Labore, Bibliothek, technische Ausstattung,...) beurteilen?

Meine Forschung habe ich im *Theoretical & Applied Fluid Dynamics Laboratory* durchgeführt. Das Labor ist etwas veraltet und hat eine elektronische Grundausstattung (LötKolben, Oszilloskop, Netzgerät). Die Universität stellt Arbeitsbereiche mit mehr Ausstattung (Heißluftlötstation, Funktionsgenerator) die von allen Studenten benutzt werden dürfen. Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet und hat lange geöffnet.

2. 2. Konnten Sie Ihre Forschungstätigkeit wie geplant in Ihre Bachelor-/Master Thesis einbringen?

Mein Forschungsthema hat sich gleich zu Beginn meines Aufenthaltes geringfügig geändert. Ansonsten konnte die Forschungstätigkeit wie geplant in die Bachelorarbeit eingebracht werden.

2. 3. Wie war der Kontakt und die Integration zu ansässigen/lokalen Forschern?

Sehr gut. Alle Forscher im Labor wurden vorgestellt. Jeden Freitag präsentierte ein Forscher seine Arbeit, dadurch erhielt man interessante Einblicke in diverse Themen.

2. 4. Hatten Sie, in Bezug auf ihre Forschungstätigkeit, sprachliche Probleme?

Nein.

3. Lehre

3.1. Haben Sie im Zuge des Forschungsaufenthalts auch Lehrveranstaltungen an der Gast-/Forschungseinrichtung besucht? Wenn ja, waren diese für Sie leicht zugänglich und waren diese mit Kosten verbunden?

Nein, ich habe keine besucht.

Gast-/Forschungsinstitution: University of California, Berkeley

Semester: BA
6.Semester

Name: Lukas Bachnetzer

4. Organisation & Studienort

4.1. Unterbringung: Wie haben Sie Ihre Unterkunft organisiert? Wurden Sie von der Gastinstitution dabei unterstützt (Vermittlung, Ausstattung, Kosten, ...)?

Die Wohnmöglichkeiten der Universität können als Visiting Student nicht benutzt werden, allerdings kann ein Mietservice namens *Cal Rentals* genutzt werden. Dort werden Mitbewohner für Wohngemeinschaften gesucht und andere Unterkünfte angeboten. Auch über die Internetseite Craig's List werden viele Unterkünfte angeboten. Diese sollte mehrmals am Tag durchsucht werden, da gute Angebote schnell vergriffen sind.

Meine ersten beiden Wochen verbrachte ich über AirBnB. In dieser Zeit suchte ich nach einer dauerhaften Unterkunft. Durch *Cal Rentals* fand ich ein schönes Zimmer bei einer Familie in Berkeley.

4.2. Wie waren Sie während Ihres Forschungsaufenthalts versichert (private Zusatzversicherung, Krankenversicherung, ...)?

Ich hatte eine Reiseversicherung bei Uniqa für ca. 60 Euro pro Monat.

4.3. Attraktivität des Studienortes: Freizeitangebot, Lebenshaltungskosten, Öffentliche Verkehrsmittel u.Ä.?

Die BART verbindet einen Großteil der Bay Area, ein Fahrrad kann ohne Aufpreis mitgenommen werden. Es fahren auch zahlreiche Buse, wurden von mir aber nie genutzt. Mit Fahrrad und BART konnte ich immer alles problemlos erreichen.

Die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch. Für ein Zimmer sollte man mindestens 800\$ rechnen. Oakland ist etwas günstiger, aber dafür nicht so sicher wie Berkeley.

Es gibt zahlreiche Freizeitangebote. Für 50\$ im Monat können Fitnesscenter und Schwimmbäder der Universität genutzt werden. Der *Tilden Regional Park* kann von Berkeley einfach erreicht werden.

Einen Ausflug über die Golden Gate Bridge mit dem Fahrrad ist sehr zu empfehlen. Yosemite und Sequoia Nationalpark können in wenigen Stunden erreicht werden und sind einen Ausflug wert. Auch der nahegelegene Muir Woods mit seinen Mammutbäumen ist einen Besuch wert. Jedem der die Zeit findet empfehle ich einen Trip zum Colorado-Plateau. Grand Canyon, Antelope Canyon, Bryce Canyon und Zion National Park sind atemberaubend, dafür sollte man allerdings mindestens zwei Wochen einplanen.

Über die Internetseite Meetup werden zahlreiche Veranstaltungen geplant und können kostenlos besucht werden.

5. Allgemeines Feedback

5.1. Was hat Ihnen an Ihrem Forschungs-/Auslandsaufenthalt besonders gut gefallen? Hat sich der Forschungsaufenthalt für Sie gelohnt?

Die Menschen aus der Bay-Area kommen von der ganzen Welt. Man lernt viele unterschiedliche Kulturen kennen. Die meisten sind sehr aufgeschlossen und es ist einfach Menschen kennenzulernen. Für mich hat sich der Aufenthalt sehr gelohnt.

4. 2. Womit hatten Sie Probleme? Was hat nicht geklappt?

Ich erhielt mein Visum erst zwei Wochen vor Beginn meines Aufenthaltes. Deshalb musste ich meine Wohnung vor Ort suchen, was allerdings kein großes Problem darstellte.

Gast-/Forschungsinstitution: University of California, Berkeley	Semester: BA 6.Semester
Name: Lukas Bachnetzer	

4. 3. Was würden Sie zukünftigen Marshall-PlanStipendiaten empfehlen?

Der Organisationsaufwand für Uni, Visum und Unterkunft sollte nicht unterschätzt werden. Der Erhalt des Visums kann einige Zeit dauern, also besser so früh wie möglich beantragen.

Ich empfehle jedem ein Dual-Sim Handy. Ich hatte meine österreichische Sim-Karte und eine amerikanische in einem Telefon. Dadurch konnte ich zu jeder Zeit mit meiner Familie und Freunden über meine österreichische Nummer telefonieren (WhatsApp Anrufe). Bei T-Mobile kostet ein Monat ca. 30\$-40\$ ohne Vertrag. Gerade am Anfang war die ständige Internetverbindung sehr hilfreich da ich Google Maps nutzen konnte.